



Küstenseeschwalbe (*Sterna paradisaea*) © I. Beermann

Wo sind Küstenseeschwalben zu finden?

Die Art kommt weit herum und ist der Vogel mit den weltweit längsten Zugwegen von bis zu 70.000 km im Jahr. Ihre Brutgebiete liegen rund um die Arktis, im Wattenmeer ist bereits der Südrand ihrer Verbreitung erreicht.

Mitteleuropäische Vögel ziehen am ostatlantischen Zugweg bis Südafrika, dann ostwärts teilweise bis Neuseeland und in antarktischen Gewässern wieder nach Westen. Ende März / Anfang April geht es zurück nach Norden.

Die Brut der Seeschwalbe findet auf küstennahen kurzrasigen oder sandigen Böden in Kolonien mit anderen Seeschwalben oder Möwen statt. In die Nestmulde werden meist drei Eier gelegt, die ebenso wie die Küken mit aggressiven Sturzflügen und Schnabelhieben gegen Angreifer verteidigt werden. Die Nahrung besteht aus Kleinfischen und Garnelen und wird stoßtauchend erbeutet. Schon Ende Juni sind die Jungen flügge. Im September sind sie bereits wieder südlich des Äquators unterwegs.

Wenn die ersten Seeschwalbenrufe an der Küste zu hören sind, hat eindeutig der Frühling begonnen. Schon Ende März können Brand- und Flusseeeschwalbe auftauchen. Um den 15. April herum erscheint dann der spektakulärste Langstreckenzieher unter den Seevögeln: die Küstenseeschwalbe auf ihrem Weg von der Antarktis nach Spitzbergen - oder vielleicht auch "nur" nach Hallig Hooge.

Ein weißer Seevogel mit tief gegabeltem Schwanz und schwarzer Kopfkappe muss eine Seeschwalbe sein. Sind Beine und Schnabel rot, handelt es sich um eine unserer beiden häufigsten Arten, die Fluss- oder die Küstenseeschwalbe. Die Unterscheidung der beiden Arten erfordert jedoch sehr viel Übung: Die Küstenseeschwalbe hat einheitlich helle Schwingenspitzen mit einem schmalen dunklen Hinterrand (siehe Foto!). Bei Flusseeeschwalben dagegen sind die 4-6 äußersten Schwungfedern komplett dunkler grau und der dunkle Hinterrand ist undeutlicher. Außerdem sind bei der Küstenseeschwalbe Beine und Schnabel kürzer, die Schwanzspieße länger und - meist - der Schnabel röter. Schauen Sie mal hin...

Hätten Sie gedacht, dass...

... der halligfriesische Name "Bigger/Baker" von "picken/klopfen" stammt, weil die Vögel Eiersammeln den Kopf blutig picken können? Im Dunkel der Nacht sind die Seeschwalben jedoch etwa gegenüber Ratten praktisch wehrlos.

... bei der Balz ein Fisch als "Hochzeitsgeschenk" übergeben wird, was einzelne Männchen verleitet, die weibliche Bettelstellung einzunehmen, um von einem anderen den Fisch zu ergaunern?

... die Küstenseeschwalbe das Lebewesen ist, das am längsten pro Jahr das Tageslicht sieht? Im Nordsommer nördlich des Polarkreises scheint den ganzen Tag die Sonne, nach der Äquatorquerung im Südpolarsommer auch wieder.

... Seeschwalbenschwanzfedern um 1900 als Hut schmuck so beliebt waren, dass man ganze Brutkolonien mit Netzen fing und rupfte, was einen massiven Bestandseinbruch verursachte?

... durch die Nordseeerwärmung die als Kükenfutter wichtigen Jungheringe verspätet aus den nach Norden verschobenen Laichgebieten eintreffen?

... der Bestand im Wattenmeer lange stabil war, nun aber abnimmt, weil der Bruterfolg fehlt?

n
a
t
u
r
s
c
h
u
l
e